

March 2016

## "Ahnenpass" (Proof of Aryan Identity)

Follow this and additional works at: <https://digital.kenyon.edu/bulmash>

---

### Recommended Citation

"Ahnenpass" (Proof of Aryan Identity)" (2016). *Bulmash Family Holocaust Collection*. 2012.1.81.  
<https://digital.kenyon.edu/bulmash/755>

This Book is brought to you for free and open access by the Special Collections at Digital Kenyon: Research, Scholarship, and Creative Exchange. It has been accepted for inclusion in Bulmash Family Holocaust Collection by an authorized administrator of Digital Kenyon: Research, Scholarship, and Creative Exchange. For more information, please contact [noltj@kenyon.edu](mailto:noltj@kenyon.edu).



# Ahnenerbe





# Ahnenpaß

de. *S.*

Name:

*Greiner Adolf*

Beruf:

*Handwerker*

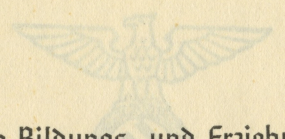
Ort:

*Berlin*

Dieser Ahnenpaß ist begutachtet von der Reichsstelle für Sippenforschung im  
Reichs- und Preuß. Ministerium des Innern und von vielen Dienststellen der  
NSDAP. zum Dienstgebrauch empfohlen

Zentralverlag der NSDAP. Franz Eher Nachf., München





Die gesamte Bildungs- und Erziehungsarbeit des völkischen Staates muß ihre Krönung darin finden, daß sie den Rassefinn und das Rassegefühl instinktiv und verstandesmäßig in Herz und Gehirn der ihr anvertrauten Jugend hineinbrennt. Es soll kein Knabe und kein Mädchen die Schule verlassen, ohne zur letzten Erkenntnis über die Notwendigkeit und das Wesen der Blutreinheit geführt worden zu sein!

Damit wird die Voraussetzung geschaffen für die Erhaltung der rassenmäßigen Grundlagen unseres Volkstums und durch sie wiederum die Sicherung der Vorbedingungen für die spätere kulturelle Weiterentwicklung!

*Wenz Kitzler*

Staatsbürger kann nur sein, wer Volksgenosse ist. Volksgenosse kann nur sein, wer deutschen Blutes ist, ohne Rücksichtnahme auf Konfession! Kein Jude kann daher Volksgenosse sein!

(Programm der NSDAP. Punkt 4)

Der Ahnenpaß stellt eine Urkunde im Sinne des Gesetzes dar; es ist daher bei seiner Erstellung auf peinlichste Genauigkeit der gemachten Angaben und auf die unbedingte Richtigkeit der niedergelegten Ahnenreihen zu achten. Auch erspart der Paßinhaber durch korrekte Aufstellung sich Arbeit, Zeit und unnötige Kosten, da bei der amtlichen Überprüfung Fehler und Irrtümer im eingereichten Ahnenpaß bestimmt zutage treten werden.

Die sorgfältig ausgefüllten Vordrucke Nr. 1—63, welche auf den Seiten 8—39 enthalten sind, sowie die Ergänzungen auf den Seiten 40 mit 47, ersehen für den Zweck des arischen Abstammungsnachweises anderweitige beglaubigte Urkundenabschriften. Sie müssen aber einzeln durch den zuständigen Standesbeamten oder Kirchenbuchführer beglaubigt und gestempelt werden. Der Ahnenpaß muß dem betreffenden Beamten eingesandt werden mit dem Ersuchen, die Richtigkeit der einzelnen für diesen Beamten zuständigen Eintragungen zu überprüfen und gegebenen Falles Änderungen und Richtigstellungen vorzunehmen, und dann die ordnungsmäßig erstellten Angaben mit seiner Unterschrift zu beglaubigen und mit dem Dienststempel zu versehen. Im Falle einer Richtigstellung sind die Worte: Auf Grund vorgelegter Urkunden . . . zu streichen. Wird jedoch die Einreichung der Einträge von der Beifügung von Urkunden begleitet, (in diesem Fall kann die Beglaubigung sämtlicher Einträge von dem dem Wohnsitz des Ahnenpaßinhabers zunächst gelegenen Standesamt erfolgen) so wird der vorher erwähnte Zusatz: Auf Grund vorgelegter Urkunden . . . beibehalten, und die Beglaubigung erfolgt auf Grund der Vorlage jener beglaubigten Dokumente. Für den ersten Fall, wenn also die Einsendung ohne Dokumente erfolgt, sind die Angaben mit weichem Bleistift einzuschreiben, während im letzteren Falle die Ausfüllung mit Tinte vorzunehmen ist. Die Einträge sollen den Raum der Vordrucke nach Möglichkeit ausfüllen, wo dies nicht der Fall ist, müssen die leeren Stellen durch Striche ausgefüllt werden, um fälschlichen und unberechtigten späteren Zusätzen vorzubeugen.



An Gebühren werden lt. amtlichem Erlaß 10 Reichspfennig für jede einzelne Beglaubigung erhoben, bei zehn oder mehr gleichzeitigen Beglaubigungen grundsätzlich nicht mehr als 1 Reichsmark. Voraussetzung ist natürlich bei dieser Gebührenberechnung, daß die Angaben richtig und mit Tinte geschrieben sind, und daß dem Beamten kein größerer Zeitverlust durch Suchen und Richtigstellung erwächst. Die genaue Festlegung aller anfallenden Gebühren, die bei der Bemühung um den arischen Abstammungsnachweis entstehen können, sind festgelegt in den Erlassen des Reichsinnenministers vom 4. 3. 1935 — I B 3/29, und vom 26. 1. 36 — I B 22/236 II.

## Nach welchen Richtlinien wird die Ahnentafel erstellt?

Die Ahnentafel soll den Nachweis der rein arischen Abstammung einer bestimmten Person erbringen. Sie geht daher von der an erster resp. unterster Stelle stehenden Person (dem Probanden) aus und erstreckt sich dann über die direkte Reihe der Ahnenschaft von Generation zu Generation, somit den Weg des Blutes aufweisend, das sich durch den Lauf der Jahrhunderte bis auf den jüngsten Nachkommen übertragen hat. Hieraus erhellt schon, daß es sich bei der Aufstellung der Ahnentafel nur um leibliche, also um Bluts-ahnen handeln kann, und daß daher Adoptiv- oder Stiefeltern ohne weiteres auszuschneiden haben. Bei der Aufstellung ist darauf zu achten, daß alle Ahnen an richtiger Stelle eingetragen werden. Das wird erreicht durch eine sinnvolle Zählung, die bei Nr. 1, dem Probanden, beginnt, und sich mit 2 für den Vater, 3 für die Mutter, 4 und 5 für die Großeltern väterlicher-, 6 und 7 für die Großeltern mütterlicherseits aufbaut.

Bei dieser Bezifferung erhalten die Ausgangspersonen ungeachtet ihres Geschlechts stets die Ziffer 1, im weiteren Verlauf die männlichen Ahnen immer gerade, die weiblichen Ahnen ungerade Ziffern. Ferner sei darauf hingewiesen, daß die Eltern immer die doppelte Ziffer ihrer Kinder aufweisen, hat der Sohn also beispielsweise die Ziffer 4, so trägt der Vater die Zahl 8, die Mutter  $8 + 1 = 9$ . Nach

dieser Formel geht die Aufstellung durch alle Generationen hindurch, so daß man sich durch die Bezifferung sehr leicht auch in umfangreichen Ahnenreihen zurechtfinden und einen bestimmten Ahn mit Leichtigkeit herausfinden kann. Die endgültige Fassung der Ahnentafel, die je nach Umfang viel Zeit und Arbeit erfordern kann, sollte nur auf Grund einwandfreier Ermittlungen und beglaubigter Urkunden vorgenommen werden. Hat man erst seine Ahnentafel in der vorerwähnten einwandfreien, von Urkunden untermauerten Art erstellt, so sind die Unterlagen für den Ahnenpaß, der eine wertvolle, für alle Zwecke und Behörden gültige Urkunde darstellt, ohne weiteres gegeben, und die Beglaubigung stößt auf keinerlei Hindernisse.

Über kurz oder lang wird der Ahnenpaß eine obligatorische Legitimation werden, die für jeden deutschen Volksgenossen Pflichtsache ist, und es ist dann zweifellos vorteilhaft, bereits Inhaber dieses Dokuments zu sein; auch erspart es den mit Arbeit überhäufteten Amtsstellen manche Mühe, wenn jeder von sich aus sich diese Legitimation beschafft, die ihn als vollwertigen Volksgenossen im Sinne des Punktes 4 des Programms der NSDAP. ausweist.

Für die Aufnahme in die NSDAP. wird der arische Abstammungsnachweis bis mindestens zum Jahre 1800 gefordert. Es kann daher bei früh heiratenden Generationen der Fall eintreten, daß zum vollgültigen Nachweis in einzelnen Linien noch eine weitere Generation benötigt wird, um das Stichjahr 1800 zu überbrücken. Für diesen Fall sind zur Ergänzung die unnummerierten Vordrucke auf Seite 40 mit 47 vorgesehen, die auch für die weitere Erforschung des Namensstammbaumes, d. h. der väterlichen Linie, verwendet werden können. Die Numerierung ist hierbei selbst durchzuführen.

Der Ahnenpaß kann für Angehörige beider Geschlechter aufgestellt werden, gilt aber immer nur für eine Person.





# A h n e n -

32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47
16	17	18	19	20	21	22	23								
8. <i>Goldlich</i> <i>Grün</i>	8. <i>Grün</i> <i>Grün</i>	8. <i>Grün</i> <i>Grün</i>	8. <i>Grün</i> <i>Grün</i>	8. <i>Grün</i> <i>Grün</i>	8. <i>Grün</i> <i>Grün</i>	8. <i>Grün</i> <i>Grün</i>	8. <i>Grün</i> <i>Grün</i>								
8	8	8	8	8	8	8	8								
4	4	4	4	4	4	4	4								
2	2	2	2	2	2	2	2								
6	6	6	6	6	6	6	6								
1	1	1	1	1	1	1	1								

tafel	table
-------	-------

[illegible]



<b>1</b> Geburtsname: <i>Geier</i> Vornamen: <i>Adolf, Georg, Richard</i> geboren am <i>3. 5. 1890</i> in <i>Frankfurt am Main</i> als Kind des (2) <i>Wilhelm Geier</i> und der (3) <i>Karlheide geb. Köpfer</i> Bekenntnis: <i>ev.</i> Tauftag: <i>25. 5. 1890</i> Beurk. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: Tauf-Reg.-Nr.		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte gefügt ..... Worte hinzugefügt. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
gestorben am <i>25. 11. 1950</i>		
<b>Die Eheschließung des</b> <i>Adolf Geier</i> Beruf: <i>Landwirt</i> Bekenntnis: <i>ev.</i> und der <i>Karlheide</i> geborene <i>Wittenberg</i> Bekenntnis: <i>ev.</i> erfolgte am <i>12. 2. 1915</i> in <i>Karlshagen</i> beurk. b. Standesamt — Pfarramt <i>Karlshagen</i> Reg.-Nr. <i>594/15</i>		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte gefügt ..... Worte hinzugefügt. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
<b>Ehegatte</b> Geburtsname: Vornamen: geboren am in als Kind des und der Bekenntnis: Tauftag: Beurk. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: Tauf-Reg.-Nr.		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte gefügt ..... Worte hinzugefügt. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel

*Geier Eltern Karte*

<b>2</b> (Vater von 1) Familienname: <i>Geier</i> Vornamen: <i>Wilhelm, Friedrich, August</i> geboren am <i>6. 7. 1864</i> in <i>Frankfurt am Main</i> als Sohn des (4) <i>Karl August</i> und der (5) <i>Maria Elisabeth geb. Köpfer</i> Bekenntnis: <i>ev.</i> Tauftag: <i>24. 7. 1864</i> Beurk. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <i>Frankfurt</i> Tauf-Reg.-Nr.		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte gefügt ..... Worte hinzugefügt. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
gestorben am in beurk. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr.		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.
<b>2/3</b> <b>Die Eheschließung des</b> Beruf: Bekenntnis: und der geborene Bekenntnis: erfolgte am in beurk. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr.		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte gefügt ..... Worte hinzugefügt. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
<b>3</b> (Mutter von 1) Geburtsname: <i>Köpfer</i> Vornamen: <i>Karlheide, Alwin</i> geboren am <i>9. 11. 1866</i> in <i>Kiefern</i> als Tochter des (6) <i>Friedrich Wilhelm Köpfer</i> und der (7) <i>Maria Elisabeth geb. Geier</i> Bekenntnis: <i>ev.</i> Tauftag: <i>25. 11. 1866</i> Beurk. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <i>Kiefern</i> Tauf-Reg.-Nr.		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte gefügt ..... Worte hinzugefügt. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
gestorben am <i>29. 4. 1936</i> in <i>Frankfurt am Main</i> beurk. b. Standesamt — Pfarramt <i>Frankfurt</i> Reg.-Nr. <i>406/36</i>		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.



<b>(Vater von 2)</b>		<b>4</b>
Familienname: <i>König</i> Vornamen: <i>Karl August</i> geboren am <i>1. 1. 1832</i> in <i>Thunau</i> als Sohn des (8) <i>Adolf König</i> und der (9) <i>Elisabeth geb. Fischer</i> Bekenntnis: <i>evang.</i> Tauftag: <i>15. 1. 1832</i> Beurk. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <i>Thunau</i> Tauf-Reg.-Nr.		
gestorben am ..... in ..... beurk. b. Standesamt — Pfarramt ..... Reg.-Nr.		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.
<b>Die Eheschließung des</b>		
Beruf: ..... Bekenntnis: ..... und der ..... geborene ..... Bekenntnis: ..... erfolgte am <i>10. 11. 1861</i> in <i>Thunau</i> beurk. b. Standesamt — Pfarramt ..... Reg.-Nr.		
<b>(Mutter von 2)</b>		
Geburtsname: <i>König</i> Vornamen: <i>Maria Elisabeth</i> geboren am <i>11. 2. 1838</i> in <i>Thunau</i> als Tochter des (10) <i>Adolf König</i> und der (11) <i>Elisabeth geb. Fischer</i> Bekenntnis: <i>evang.</i> Tauftag: <i>29. 7. 1838</i> Beurk. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <i>Thunau</i> Tauf-Reg.-Nr.		
gestorben am ..... in ..... beurk. b. Standesamt — Pfarramt ..... Reg.-Nr.		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.

<b>(Vater von 3)</b>		<b>6</b>
Familienname: <i>König</i> Vornamen: <i>Adolf Wilhelm</i> geboren am <i>24. 9. 1834</i> in <i>Thunau</i> als Sohn des (12) <i>Adolf König</i> und der (13) <i>Elisabeth geb. Fischer</i> Bekenntnis: <i>evang.</i> Tauftag: <i>5. 10. 1834</i> Beurk. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <i>Thunau</i> Tauf-Reg.-Nr. <i>287/1834</i>		
gestorben am ..... in ..... beurk. b. Standesamt — Pfarramt ..... Reg.-Nr.		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.
<b>Die Eheschließung des</b>		
Beruf: ..... Bekenntnis: ..... und der ..... geborene ..... Bekenntnis: ..... erfolgte am <i>29. 11. 1852</i> in <i>Thunau</i> beurk. b. Standesamt — Pfarramt ..... Reg.-Nr.		
<b>(Mutter von 3)</b>		
Geburtsname: <i>König</i> Vornamen: <i>Maria Elisabeth</i> geboren am <i>4. 9. 1829</i> in <i>Thunau</i> als Tochter des (14) <i>Adolf König</i> und der (15) <i>Elisabeth geb. Fischer</i> Bekenntnis: <i>evang.</i> Tauftag: <i>6. 9. 1829</i> Beurk. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <i>Thunau</i> Tauf-Reg.-Nr.		
gestorben am ..... in ..... beurk. b. Standesamt — Pfarramt ..... Reg.-Nr.		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.



<b>(Vater von 4)</b>		<b>8</b>
Familienname: <i>Gallisch</i> Vornamen: <i>Joseph</i> geboren am <i>9. 8. 1840</i> in <i>Krummholz</i> als Sohn des (16) <i>Christoph Gallisch</i> und der (17) <i>Elisabeth Kruke</i> Bekenntnis: <i>evang.</i> Tauftag: <i>19. 8. 1840</i> Beurk. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <i>Krummholz</i> Tauf.-Reg.-Nr. <i>1840</i>		
gestorben am ..... in ..... beurk. b. Standesamt — Pfarramt ..... Reg.-Nr. ....		
Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte gezeichnet ..... Worte hinzugefügt.		
Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.		
<b>Die Eheschließung des</b> <i>Gallisch Johann</i> <b>8/9</b> Beruf: ..... Bekenntnis: <i>evang.</i> und der <i>Elisabeth Kruke</i> geborene <i>Kruke</i> Bekenntnis: <i>evang.</i> erfolgte am <i>13. 2. 1885</i> in <i>Krummholz</i> beurk. b. Standesamt — Pfarramt ..... Reg.-Nr. <i>1885/4/6</i>		
Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte gezeichnet ..... Worte hinzugefügt.		
Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.		
<b>(Mutter von 4)</b> <b>9</b> Geburtsname: <i>Krüger</i> Vornamen: <i>Elisabeth</i> geboren am <i>15. 12. 1840</i> in <i>Krummholz</i> als Tochter des (18) <i>Johann Krüger</i> und der (19) <i>Anna Krüger</i> Bekenntnis: <i>evang.</i> Tauftag: ..... Beurk. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <i>Krummholz</i> Tauf.-Reg.-Nr. <i>1840</i>		
Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte gezeichnet ..... Worte hinzugefügt.		
Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.		

<b>(Vater von 5)</b>		<b>10</b>
Familienname: <i>Krüger</i> Vornamen: <i>Martin</i> geboren am <i>1. 3. 1806</i> in <i>Krummholz</i> als Sohn des (20) <i>Johann Krüger</i> und der (21) <i>Elisabeth geb. Krummholz</i> Bekenntnis: <i>evang.</i> Tauftag: <i>2. 3. 1806</i> Beurk. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <i>Krummholz</i> Tauf.-Reg.-Nr.		
gestorben am ..... in ..... beurk. b. Standesamt — Pfarramt ..... Reg.-Nr. ....		
Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte gezeichnet ..... Worte hinzugefügt.		
Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.		
<b>Die Eheschließung des</b> <i>Martin Krüger</i> <b>10/11</b> Beruf: ..... Bekenntnis: <i>evang.</i> und der <i>Anna Krüger</i> geborene <i>Krüger</i> Bekenntnis: ..... erfolgte am <i>16. 4. 1882</i> in <i>Krummholz</i> beurk. b. Standesamt — Pfarramt ..... Reg.-Nr.		
Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte gezeichnet ..... Worte hinzugefügt.		
Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.		
<b>(Mutter von 5)</b> <b>11</b> Geburtsname: <i>Krüger</i> Vornamen: <i>Anna</i> geboren am <i>22. 1. 1806</i> in <i>Krummholz</i> als Tochter des (22) <i>Martin Krüger</i> und der (23) <i>Elisabeth geb. Krummholz</i> Bekenntnis: <i>evang.</i> Tauftag: <i>2. 3. 1806</i> Beurk. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: ..... Tauf.-Reg.-Nr.		
Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte gezeichnet ..... Worte hinzugefügt.		
Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.		



<b>(Vater von 6)</b>		<b>12</b>
Familienname: <i>Freyer</i> Vornamen: <i>Johann Jakob</i> geboren am <i>21. 7. 1802</i> in <i>Gleibitz</i> als Sohn des (24) und der (25) <i>Martha Elisabeth Freyer</i> Bekenntnis: <i>evang.</i> Tauftag: <i>23. 7. 1802</i> Beurk. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <i>Gleibitz</i> Tauf-Reg.-Nr. <i>11/1807</i>		
Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte gestrichen Worte hinzugefügt. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel		
gestorben am <i>9. 7. 1851</i> in <i>Gleibitz</i> beurk. b. Standesamt — Pfarramt <i>Gleibitz</i> Reg.-Nr.		
Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.		
<b>12/13</b>		
Die Eheschließung des <i>Johann Jakob Freyer</i> Beruf: Bekenntnis: und der <i>Luise Klara</i> geborene <i>Klara</i> Bekenntnis: erfolgte am <i>6. 2. 1831</i> in <i>Gleibitz</i> beurk. b. Standesamt — Pfarramt <i>Gleibitz</i> Reg.-Nr. <i>1/1831</i>		
Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte gestr. Worte hinzugef. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel		
<b>(Mutter von 6)</b>		
Geburtsname: <i>Luise Klara</i> Vornamen: <i>Luise</i> geboren am <i>16. 7. 1809</i> in <i>Wandau</i> als Tochter des (26) <i>Johann Klara</i> und der (27) <i>Anna Elisabeth geb. Richter</i> Bekenntnis: <i>evang.</i> Tauftag: <i>21. 7. 1809</i> Beurk. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <i>Wandau</i> Tauf-Reg.-Nr. <i>1809</i>		
Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte gestrichen Worte hinzugefügt. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel		
gestorben am in beurk. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr.		
Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.		

<b>(Vater von 7)</b>		<b>14</b>
Familienname: <i>Freyer</i> Vornamen: <i>Matthias</i> geboren am <i>20. 8. 1801</i> in <i>Reichen</i> als Sohn des (28) <i>Christian Freyer</i> und der (29) <i>Martha Elisabeth geb. Richter</i> Bekenntnis: <i>evang.</i> Tauftag: <i>23. 8. 1801</i> Beurk. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: Tauf-Reg.-Nr.		
Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte gestrichen Worte hinzugefügt. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel		
gestorben am in beurk. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr.		
Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.		
<b>14/15</b>		
Die Eheschließung des Beruf: Bekenntnis: und der geborene Bekenntnis: erfolgte am in beurk. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr.		
Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte gestr. Worte hinzugef. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel		
<b>(Mutter von 7)</b>		
Geburtsname: Vornamen: geboren am in als Tochter des (30) und der (31) Bekenntnis: Tauftag: Beurk. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: Tauf-Reg.-Nr.		
Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte gestrichen Worte hinzugefügt. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel		
gestorben am in beurk. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr.		
Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.		



<b>(Vater von 8)</b>		<b>16</b>
Familienname: <i>Gottmann</i> Vornamen: <i>Heinrich</i> geboren am <i>27. 6. 1874</i> in <i>Thunzwei</i> als Sohn des (32) <i>Hans Gottmann</i> und der (33) <i>Elisabeth Leisicker</i> Bekenntnis: <i>evang.</i> Tauftag: <i>nicht angegeben</i> Beurk. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <i>Thunzwei</i> Tauf-Reg.-Nr. <i>1274</i>		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte geftichen ..... Worte hinzugefügt. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
gestorben am ..... in ..... beurk. b. Standesamt — Pfarramt ..... Reg.-Nr. ....		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.
<b>Die Eheschließung des</b>		<b>16/17</b>
Beruf: ..... Bekenntnis: ..... und der ..... geborene ..... Bekenntnis: ..... erfolgte am ..... in ..... beurk. b. Standesamt — Pfarramt ..... Reg.-Nr. ....		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte geft. .... Worte hinzugef. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
<b>(Mutter von 8)</b>		<b>17</b>
Geburtsname: <i>Heinrich</i> Vornamen: <i>Elisabeth</i> geboren am ..... in ..... als Tochter des (34) ..... und der (35) ..... Bekenntnis: ..... Tauftag: ..... Beurk. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: Tauf-Reg.-Nr. ....		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte geftichen ..... Worte hinzugefügt. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
gestorben am <i>27. 10. 1875</i> in <i>Thunzwei</i> beurk. b. Standesamt — Pfarramt <i>Thunzwei</i> Reg.-Nr. <i>70</i>		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.

<b>(Vater von 9)</b>		<b>18</b>
Familienname: <i>Karper</i> Vornamen: <i>Heinrich</i> geboren am <i>12. 5.</i> in ..... als Sohn des (36) ..... und der (37) ..... Bekenntnis: ..... Tauftag: ..... Beurk. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: Tauf-Reg.-Nr. ....		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte geftichen ..... Worte hinzugefügt. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
gestorben am ..... in ..... beurk. b. Standesamt — Pfarramt ..... Reg.-Nr. ....		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.
<b>Die Eheschließung des</b>		<b>18/19</b>
Beruf: ..... Bekenntnis: ..... und der <i>Maria Elisabeth</i> geborene <i>Thayel</i> Bekenntnis: ..... erfolgte am ..... in <i>Kadav</i> beurk. b. Standesamt — Pfarramt <i>Kadav</i> Reg.-Nr. <i>4</i>		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte geft. .... Worte hinzugef. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
<b>(Mutter von 9)</b>		<b>19</b>
Geburtsname: <i>Thayel-Lepmann</i> Vornamen: <i>Maria Elisabeth</i> geboren am <i>7. 12. 1872</i> in <i>Kadav</i> als Tochter des (38) <i>Thayel, Heinrich</i> und der (39) <i>Anna Lepmann</i> Bekenntnis: <i>evang.</i> Tauftag: <i>7. 12. 1872</i> Beurk. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <i>Kadav</i> Tauf-Reg.-Nr. <i>11</i>		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. Worte geftichen ..... Worte hinzugefügt. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
gestorben am ..... in ..... beurk. b. Standesamt — Pfarramt ..... Reg.-Nr. ....		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.



(Vater von 10) <span style="float: right;">20</span> Familienname: <i>Ringer</i> Vornamen: <i>Johann Georg</i> geboren am ..... in ..... als Sohn des (40) ..... und der (41) ..... Bekenntnis: ..... Tauftag: ..... Beurk. b. Standesamt: ..... Geb.-Reg.-Nr. .... b. Pfarramt: ..... Tauf-Reg.-Nr. ....		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. ..... Worte geschrieben ..... Worte hinzugefügt. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
gestorben am ..... in ..... beurk. b. Standesamt — Pfarramt ..... Reg.-Nr. ....		
Die Eheschließung des <i>Johann Georg Ringer</i> <span style="float: right;">20/21</span> Beruf: ..... Bekenntnis: <i>evang.</i> und der <i>Elisabeth Kienbohn</i> geborene ..... Bekenntnis: <i>evang.</i> erfolgte am <i>1. 12. 1887</i> in <i>Hörnwald</i> beurk. b. Standesamt — Pfarramt <i>Hörnwald</i> Reg.-Nr. ....		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. ..... Worte geft. .... Worte hinzugef. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
(Mutter von 10) <span style="float: right;">21</span> Geburtsname: <i>Kienbohn</i> Vornamen: <i>Elisabeth</i> geboren am <i>13. 6. 1847</i> in <i>Hörnwald</i> als Tochter des (42) <i>Paul Kienbohn</i> und der (43) <i>Maria Ringerskin</i> Bekenntnis: <i>evang.</i> Tauftag: <i>15. 6. 1847</i> Beurk. b. Standesamt: ..... Geb.-Reg.-Nr. .... b. Pfarramt: ..... Tauf-Reg.-Nr. ....		
gestorben am ..... in ..... beurk. b. Standesamt — Pfarramt ..... Reg.-Nr. ....		

(Vater von II) <span style="float: right;">22</span> Familienname: <i>König</i> Vornamen: <i>Friedrich</i> geboren am ..... in ..... als Sohn des (44) ..... und der (45) ..... Bekenntnis: ..... Tauftag: ..... Beurk. b. Standesamt: ..... Geb.-Reg.-Nr. .... b. Pfarramt: ..... Tauf-Reg.-Nr. ....		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. ..... Worte hinzugefügt.	Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
gestorben am ..... in ..... beurk. b. Standesamt — Pfarramt ..... Reg.-Nr. ....		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.	
Die Eheschließung des <i>Friedrich König</i> <span style="float: right;">22/23</span> Beruf: ..... Bekenntnis: ..... und der <i>Leopoldine König</i> geborene ..... Bekenntnis: ..... erfolgte am <i>12. 12. 1894</i> in <i>Worms</i> beurk. b. Standesamt — Pfarramt ..... Reg.-Nr. ....		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. ..... Worte hinzugefügt.	Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
(Mutter von II) <span style="float: right;">23</span> Geburtsname: <i>König</i> Vornamen: <i>Leopoldine</i> geboren am ..... in ..... als Tochter des (46) ..... und der (47) ..... Bekenntnis: ..... Tauftag: ..... Beurk. b. Standesamt: ..... Geb.-Reg.-Nr. .... b. Pfarramt: ..... Tauf-Reg.-Nr. ....		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. ..... Worte hinzugefügt.	Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
gestorben am ..... in ..... beurk. b. Standesamt — Pfarramt ..... Reg.-Nr. ....		Für nebenstehenden Eintrag ist Beglaubigung nicht erforderlich.	



(Vater von 12)		24
Familienname: <i>Zanger</i> Vornamen: <i>Johann Georg</i> geboren am <i>11. 5. 1786</i> in <i>Glaibitz</i> als Sohn des (48) <i>Gottfried Zanger</i> und der (49) <i>Maria Elisabeth Kreyer</i> Bekenntnis: <i>evang.</i> Tauftag: <i>23. 5. 1786</i> Beurk. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: <i>Glaibitz</i> Tauf-Reg.-Nr. <i>18</i>		
gestorben am in beurk. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr.		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. ..... Worte hinzugefügt. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
Die Eheschließung des <i>Johann Georg Zanger</i> Beruf: Bekenntnis: und der <i>Maria Elisabeth Kreyer</i> geborene Bekenntnis: erfolgte am <i>16. 10. 1806</i> in <i>Glaibitz</i> beurk. b. Standesamt — Pfarramt <i>Glaibitz</i> Reg.-Nr.		
(Mutter von 12)		25
Geburtsname: <i>Kreyer</i> Vornamen: <i>Maria Elisabeth</i> geboren am <i>27. 12. 1786</i> in <i>Glaibitz</i> als Tochter des (50) <i>Martin Kreyer</i> und der (51) <i>Anna Hindemann</i> Bekenntnis: <i>evang.</i> Tauftag: <i>24. 12. 1786</i> Beurk. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: Tauf-Reg.-Nr.		
gestorben am in beurk. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr.		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. ..... Worte hinzugefügt. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel

(Vater von 13)		26
Familienname: <i>Kleber</i> Vornamen: <i>Johann</i> geboren am in als Sohn des (52) und der (53) Bekenntnis: Tauftag: Beurk. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: Tauf-Reg.-Nr.		
gestorben am in beurk. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr.		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. ..... Worte hinzugefügt. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel
Die Eheschließung des Beruf: Bekenntnis: und der geborene Bekenntnis: erfolgte am in beurk. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr.		
(Mutter von 13)		27
Geburtsname: <i>Kleber</i> Vornamen: <i>Anna</i> geboren am in als Tochter des (54) und der (55) Bekenntnis: Tauftag: Beurk. b. Standesamt: Geb.-Reg.-Nr. b. Pfarramt: Tauf-Reg.-Nr.		
gestorben am in beurk. b. Standesamt — Pfarramt Reg.-Nr.		Die Richtigkeit des Eintrages wird auf Grund vorgelegter Urkunden beglaubigt. ..... Worte hinzugefügt. Standesbeamter Kirchenbuchführer Siegel